



24h Nürburgring

Vorreiter in der Serie und im Motorsport: BMW geht mit innovativer Laserlicht-Technologie auf die Nürburgring-Nordschleife.

München (DE), 5. April 2014. Im Rahmen des Qualifikationsrennens für die 24 Stunden auf der Nürburgring-Nordschleife (DE) erleben die Langstreckenfans am Sonntag eine Weltpremiere: Nachdem BMW den weltweit ersten Einsatz der Laserlicht-Technologie in einem Serienfahrzeug angekündigt hat, bringt BMW Motorsport diese Innovation konsequenterweise auch als erster Hersteller in einem Rennen an den Start. Die vier BMW Z4 GT3 der BMW Sports Trophy Teams Schubert und Marc VDS werden mit innovativen Scheinwerfern ausgerüstet, wie sie in ähnlicher Form ab Herbst auch für den BMW i8 erhältlich sind. Somit eröffnet der BMW Z4 GT3 im Motorsport schon jetzt eine neue Ära in der Scheinwerfer-Technik.

„Es kommt nicht von ungefähr, dass wir die neue Laserlicht-Technologie erstmals bei einem Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife einsetzen“, sagt BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. „Seit jeher spielt diese Strecke bei der Entwicklung von BMW Automobilen und Rennwagen als anspruchsvolles Testlabor eine wichtige Rolle. Deshalb freut es mich sehr, dass wir dort nun auch mit dem ersten Einsatz des Laserlichts bei einer Rennveranstaltung einen weiteren Meilenstein setzen können. Gerade beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife sind die hocheffizienten Laser-Scheinwerfer ein erheblicher Sicherheitsfaktor. Das Qualifikationstraining am Samstag gibt unseren BMW Sports Trophy Teams Schubert und Marc VDS die ideale Gelegenheit, die neue Technologie vor dem großen Rennen Ende Juni erstmals unter Wettkampfbedingungen einzusetzen.“

Die Idee, eine neue Generation von Scheinwerfern auf Basis der Laser-Technologie zu entwickeln, reicht bei BMW bis ins Jahr 2009 zurück. Zwei Jahre später startete die Serienentwicklung des BMW Laserlichts, so dass der BMW i8 Concept auf der IAA in Frankfurt 2011 bereits mit Laser-Scheinwerfern präsentiert werden konnte. Seit Mitte 2013 arbeiten die Experten der BMW Laser-Lichttechnik Hand in Hand mit den BMW Motorsport Ingenieuren, um die neue Technologie auch für den Einsatz auf der Rennstrecke nutzen zu können.

Hohe Performance und hohe Effizienz: Durch den Einsatz des BMW Laserlichts erhöht sich die Fernlicht-Reichweite beim BMW i8 auf etwa 600 Meter. Zugleich sinkt der Strombedarf um etwa 30 Prozent. Den größten Nutzen auf der Rennstrecke bringen den Fahrern im BMW Z4 GT3 jedoch die perfekte Ausleuchtung der Fahrbahn sowie die nach Vorliebe der Piloten individuelle Einstellbarkeit der Scheinwerfer – und das, ohne den Verkehr zu blenden.

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Laserdioden sind um das Zehnfache kleiner als konventionelle Leuchtdioden und tragen so dazu bei, sowohl Bauraum im Scheinwerfer als auch Gewicht zu sparen. Dies wird durch die höhere Leuchtdichte der neu entwickelten Laserlichtquellen ermöglicht, die dazu führt, die Fläche des Reflektors gegenüber Xenon- oder LED-Licht um den Faktor 10 verringern zu können. Der Reflektor ist lediglich drei Zentimeter hoch.

Mehrere Hochleistungs-Laserdioden strahlen stark gebündelt über spezielle Optiken auf einen Phosphor-Leuchtstoff innerhalb des Scheinwerfers. Dieser Leuchtstoff wandelt die Strahlen in ein leuchtstarkes weißes und tageslichtähnliches Licht um, das die Sicht der Fahrer bei Dunkelheit verbessert und sich damit auch positiv auf die Sicherheit bei einem Langstreckenrennen auswirkt. Im Vergleich zu den bisher im BMW Z4 GT3 genutzten Xenon-Scheinwerfern konnte die Helligkeit um mehr als 40 Prozent erhöht werden.

Pressekontakt: Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Motorsport